

M.10

Psychologische und pädagogische Handlungsfelder

Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Stefanie Rapp



© RAABE 2020

© Colourbox.com

Qualitative oder quantitative Forschungsmethoden – welche sind zu bevorzugen? Beide Forschungsansätze werden oft zu Unrecht kontrastierend gegenübergestellt und dogmatisch vertreten. Diese Einheit gibt den Schülerinnen und Schülern zunächst einen Überblick über beide Herangehensweisen und lädt dann ein zum Vergleich.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Jahrgangsstufen 10/11
Kompetenzen:	theoretische Ansätze beschreiben und vergleichen; Sachtexte interpretieren; Strukturbilder erarbeiten und analysieren
Methoden:	Textarbeit; Strukturbilder skizzieren; Internetrecherche
Thematische Bereiche:	Forschung und Forschungsmethoden: induktives und deduktives Vorgehen, qualitative und quantitative Forschungsansätze
Medien:	Primärtexte, Sekundärtexte, Schaubilder, Multiple-Choice-Test
Fachübergreifend:	Sozialwissenschaften

Inhaltsverzeichnis

M 1	Der wissenschaftliche Weg	6
	M 1a Wissenschaftliche Methoden der Erkenntnisgewinnung	6
	M 1b Der „alltagspsychologische“ Weg der Erkenntnis	7
	M 1c Der wissenschaftliche Weg zur Erkenntnis	8
M 2	Induktives und deduktives Vorgehen im Vergleich	9
	M 2a Induktives Vorgehen	9
	M 2b Deduktives Vorgehen	10
M 3	Qualitative Sozialforschung	12
	M 3a Forschung, Methoden und Gütekriterien	12
	M 3b Qualitative Forschung	12
	M 3c Qualitative Methoden	14
M 4	Quantitative Sozialforschung	18
	M 4a Überblick	18
	M 4b Quantitative Methoden	18
M 5	Gegensatz oder sinnvolle Ergänzung? – Qualitative versus quantitative Methoden	22
	M 5a Gegenüberstellung qualitativer und quantitativer Verfahren	22
M 6	Lernerfolgskontrolle	26
	M 6a Multiple-Choice-Test	26
	Lösungen	29

M 1

Der wissenschaftliche Weg

M 1a

Wissenschaftliche Methoden der Erkenntnisgewinnung

Arbeitsaufträge

1. Welche Fragen haben Sie sich heute schon gestellt? Wie haben Sie diese beantwortet?
2. Legen Sie dar: Worin besteht der Unterschied zwischen Alltags- und Forschungsfragen?



Wissenschaftler und Menschen im Alltag haben eines gemeinsam: Sie stellen Fragen:

- Werden meine Schulnoten besser, wenn ich fleißiger lerne?
- Warum fällt es mir so schwer, mit dem Rauchen aufzuhören?
- Warum ist Monika depressiv geworden?

Menschen stellen ständig Fragen. Man könnte sagen, das ganze Leben besteht daraus, solche Fragen zu stellen und Antworten darauf zu finden: Wir handeln, stoßen auf eine Frage, versuchen diese zu beantworten und uns danach zu richten. Dies führt zu neuen Fragen usw. Aus den Antworten auf unsere Fragen leiten wir Regeln ab, nach denen wir uns in unserem Alltag richten und auf die wir uns verlassen.

Auch Wissenschaftler stellen Fragen, hier einige Beispiele für Fragen aus der psychologischen Forschung: Wie kann ein Lehrer Schüler, die unterschiedlich begabt sind, gleichzeitig in einer Unter-

richtsstunde fördern?

- Warum rauchen Menschen, obwohl sie wissen, dass Rauchen krank macht?
- Warum sind manche Menschen anfälliger für eine Angststörung als andere?

Wie man sieht, unterscheiden sich die Fragen der Wissenschaft [...] gar nicht so sehr von unseren Alltagsfragen. Sie sind vielleicht etwas abstrakter formuliert oder nicht ganz so auf die persönliche Situation des Einzelnen bezogen – aber sie befassen sich genau wie die Alltagsfragen auch mit dem menschlichen Erleben und Verhalten.

Wissenschaftler versuchen nun ebenfalls, Antworten auf diese Fragen zu finden – denn Wissenschaftler haben von Berufs wegen die Aufgabe, zu ihrem Gegenstandsbereich Wissen zu generieren oder anders gesagt: Erkenntnis zu gewinnen.

Text: Hussy, Walter; Schreier, Margrit; Echterhoff, Gerald: *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften*. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg 2010. S. 4–5.

Text: Hussy, Walter; Schreier, Margrit; Echterhoff, Gerald: *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften*. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg 2010. S. 4–5.

Was ist das Ziel wissenschaftlichen Forschens?

- Ziel jeder wissenschaftlichen Tätigkeit ist es, Wissen zu generieren.
- Psychologie als Wissenschaft sucht Erkenntnisse in Bezug auf ihren Gegenstandsbereich zu erlangen. Sie untersucht das menschliche Erleben, Verhalten und Handeln.



M 1c

Der wissenschaftliche Weg zur Erkenntnis

Arbeitsaufträge

1. Legen Sie dar: Inwieweit unterscheidet sich der wissenschaftliche Weg zur Erkenntnis vom „alltagspsychologischen“ Weg? Stellen Sie die Eigenschaften beider in einer Tabelle gegenüber.
2. Nehmen wir an, Sie fragen sich, wie Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler es schaffen, jeden Morgen pünktlich in der Schule zu sein, während Sie immer zu spät kommen. Welche Methoden könnten Sie wählen, um in Bezug auf diese Frage zu Erkenntnis zu gelangen?

Die Aufgabe der Wissenschaft besteht [...] darin, möglichst zuverlässige [...] Erkenntnisse zu generieren. Doch wenn die Alltagsmethoden zur Erkenntnisgewinnung so [...] fehleranfällig sind wie beschrieben, können diese wissenschaftlichen Ansprüchen nicht genügen. Denn die damit gewonnenen Antworten sind nur vorläufig und können nicht als gesichert und geprüft betrachtet werden. Somit hat ein Wissenschaftler, der aus seinem Alltagsverständnis heraus nur vorläufige Antworten auf eine Frage besitzt, ein Problem [...]. Wir können uns wissenschaftliches Handeln entsprechend als einen Prozess des Problemlösens vor-

stellen. Der Wissenschaftler muss bildlich gesprochen die Barriere überwinden, die ihn von einer eindeutigen und gesicherten Antwort auf seine Frage trennt.

Doch welche Möglichkeiten gibt es, diese Barriere zu überwinden und zu geprüften Antworten zu kommen? Nun, die Wissenschaft hat dazu eigene Methoden entwickelt, die in der Lage sind, zuverlässige und gültige Untersuchungsergebnisse zu erzielen und damit eindeutige und gesicherte Antworten auf Forschungsfragen zu geben.

Text: Hussy, Walter; Schreier, Margrit; Echterhoff, Gerald: *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften*. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg 2010. S. 5–6.

Definition: Was charakterisiert wissenschaftliches Handeln?

- Aus alltagspsychologischer Sicht stellt wissenschaftliches Handeln ein Beispiel für einen Problemlösungsprozess dar. Nach Hussy (1998)¹ liegt ein Problem vor, wenn ein gegebener Ausgangszustand (eine vorläufige Antwort auf eine Frage) in einen Zielzustand (geprüfte Aussage) überführt werden soll, wobei eine Barriere diese Überführung erschwert.

Definition: Was charakterisiert die Vorgehensweise der Psychologie?

- Die in der Psychologie angewandten Methoden suchen Antworten zu geben auf Fragen, die sich auf dem Gegenstandsbereich der Psychologie beziehen.
- Im Lexikon der Psychologie steht, „Methode, abgeleitet aus dem Griechischen ‚meta hodos‘, heißt übersetzt der Weg zu etwas hin, wissenschaftliches Vorgehen bzw. auf einem Regelsystem aufbauendes Verfahren, das der Erlangung wissenschaftlicher Erkenntnis dient.“
- Methoden sind folglich eingebunden in einen wissenschaftlichen Problemlösungsprozess mit dem Ziel der Generierung von Erkenntnis.

¹ Selg, Herberg; Ulrich, Dieter; Salisch, Maria von; Hussy, Walter: *Grundriss der Psychologie: Denken und Problemlösen*. Band 8. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 1998..

M 6

Lernerfolgskontrolle

M 6a

Multiple-Choice-Test

Arbeitsauftrag

1. Kreuzen Sie die jeweils zutreffenden Aussagen an. Es ist immer mindestens eine Antwort zutreffend.

1. **Psychologie als Wissenschaft möchte ...**

- ☐ beständiges Wissen generieren
- ☐ Einfluss auf die innere Gedankenwelt der Menschen nehmen
- ☐ Erkenntnisse zu ihrem Gegenstandsbereich generieren
- ☐ Kontrolle ausüben
- ☐ Antworten auf Fragen geben, die das menschliche Erleben, Verhalten und Handeln betreffen

2. **Auf welche Argumentation stützen wir uns oft im Alltag, wenn wir Fragen beantworten und Wissen erwerben wollen?**

- ☐ Indoktrinationsstrategie
- ☐ Inversionsstrategie
- ☐ Berufung auf Autoritäten
- ☐ Überzeugungsstrategien
- ☐ Auswertung von Daten und Fakten

3. **Wissenschaftliches Handeln ...**

- ☐ ist ein Beispiel für einen Problemlösungsprozess
- ☐ basiert auf präfunktionalen diagnostischen Mitteln
- ☐ hat eine geprüfte Aussage zum Ziel
- ☐ hat die objektive Wahrheit zum Ziel
- ☐ hat auf ihrem Weg zum Ziel eine Barriere zu überwinden

4. **Psychologische Methoden ...**

- ☐ werden von der Internationalen Psychologischen Vereinigung festgelegt
- ☐ stehen im Zentrum der wissenschaftlichen Erkenntnis
- ☐ sind losgelöst vom wissenschaftlichen Problemlösungsprozess zu betrachten
- ☐ dienen dem Erlangen wissenschaftlicher Erkenntnis
- ☐ sind ein auf einem Regelsystem aufbauendes Verfahren